



Zuerst der Anstieg auf den Windschartenkopf und dann auf den Fagstein rechts vis-a-vis.



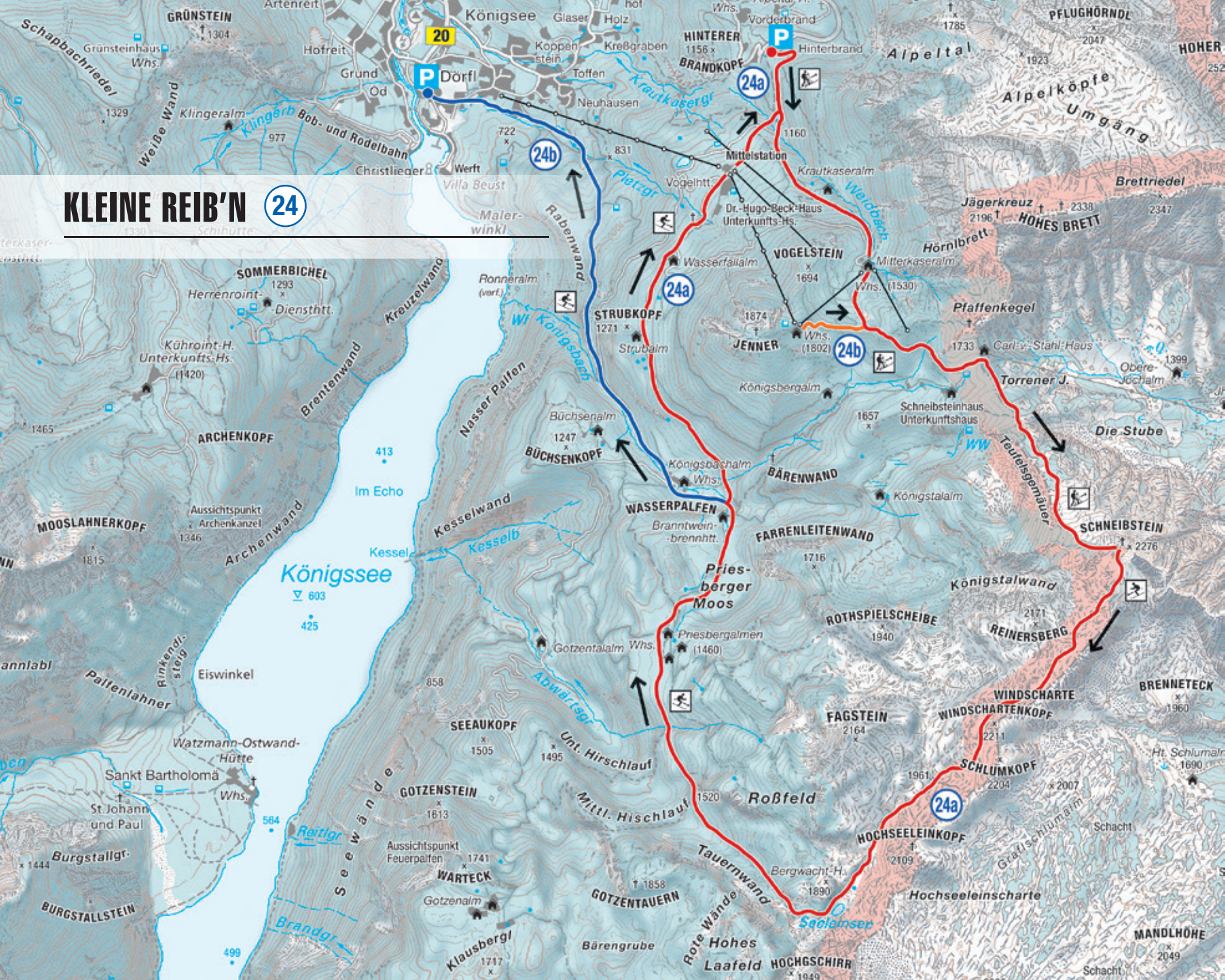
Der Windschartenkopf und der Fagstein lassen sich leicht kombinieren.

KLEINE REIB'N



Die Abfahrt über die Roßfelder ist ein Höhepunkt der Kleinen Reib'n.

KLEINE REIB'N 24



KLEINE REIB'N

Klein ist relativ. Selbst mit Unterstützung der Jennerbahn und den damit eingesparten Höhenmetern ist die Kleine Reib'n kein einfacher Nachmittagsspaziergang. Etliche Gegenanstiege und die meist vereiste Schneibstein-Nordseite sind eine mentale und körperliche Herausforderung. Alleine ist man auf diesem rund 15 Kilometer langen Tourenklassiker selten unterwegs, daher sollte es am einsamen Nordrand des Hagengebirges auch keine Orientierungsprobleme geben. Landschaftlich zählt die Runde zu den schönsten Touren in den Berchtesgadener Alpen.

AUSGANGSPUNKTE:

Parkplatz Hinterbrand (1130 m)

A 10, Abfahrt Salzburg Süd. Auf B 160 und B 305 Richtung Berchtesgaden. Nach 10 km Abzweigung links nach Oberau, dort nach rechts Richtung „Dokumentationszentrum“. Nach 5 km im Kreisverkehr Richtung Hinterbrand abzweigen. Gebührenpflichtiger Parkplatz Hinterbrand nach 6 km.

Parkplatz Königsee (630 m)

A 10, Abfahrt Salzburg Süd. Auf B 160 und B 305 nach Berchtesgaden. Im Kreisverkehr gegenüber dem Bahnhof Richtung Königsee abzweigen. Nach 4 km großer, gebührenpflichtiger Parkplatz.



AUFSTIEGE:

24a

Ab Parkplatz Hinterbrand, 6 Stunden

Vom Parkplatz Hinterbrand in 20 Minuten auf dem markierten Sommerweg zur Mittelstation der Jennerbahn und dort am linken Pistenrand steil, dann über die Querverbindung flach am Mitterkaser vorbei und wieder steil in einer Stunde auf den Kamm aufsteigen, der vom Jenner-Gipfel ostwärts herabzieht. Hierher auch ab der Mittelstation mit der Jennerbahn zur Bergstation und von dort auf der Piste zum Kamm abfahren. Kurzer Aufstieg bis zu jenem Punkt, von dem die markierte Querverbindung zum Carl-von-Stahl-Haus nach rechts (SO) abzweigt. Vom winterbewirtschafteten Stahlhaus (1734 m) in eineinhalb Stunden über die stellenweise häufig vereiste Nordwestseite auf den Schneibstein (2276 m). Im unteren Teil gibt es einige Stellen, die durch die Latschen, die Felsen und die Vereisung unangenehm sein können.

24b

Ab Bergstation Jennerbahn, 4 Stunden

Mit Hilfe der Jennerbahn vom Königsee zur Bergstation (1802 m) und auf der Piste über den Ostkamm bis zu jenem Punkt weiter, an dem der Sommerweg zum Stahlhaus nach rechts (SO) abzweigt. Vom Stahlhaus auf den Schneibstein weiter wie oben (24 a).



Das winterbewirtschaftete Stahlhaus (1733 m) am Torrener Joch.

24a

KLEINE REIB'N PARKPLATZ HINTERBRAND



N/O/S/W
HANGRICHTUNG



1350 m
GESAMTE HÖHENMETER



JÄN. BIS MÄRZ
EMPFOHLENER ZEITRAUM



6 Std.
AUFSTIEGSZEIT



2
SCHWIERIGKEIT DER ABFAHRT



LAWINENGEFAHR
VORSICHT NACH STARKEN
SCHNEEFÄLLEN MIT WIND-
EINFLUSS UND BEI DER QUE-
RUNG ZU DEN ROSSFELDERN.

24b

KLEINE REIB'N BERGSTATION JENNERBAHN



N/O/S/W
HANGRICHTUNG



770 m
GESAMTE HÖHENMETER



JÄN. BIS MÄRZ
EMPFOHLENER ZEITRAUM



4 Std.
AUFSTIEGSZEIT



2
SCHWIERIGKEIT DER ABFAHRT



LAWINENGEFAHR
VORSICHT NACH STARKEN
SCHNEEFÄLLEN MIT WIND-
EINFLUSS UND BEI DER QUE-
RUNG ZU DEN ROSSFELDERN.

Aufstieg zum Schneibstein mit
Blick Richtung Bluntauental.



Der Radler vor dem Schneibsteinhaus gegen Ende der Tour ist hoch verdient.



ABFAHRTEN:

24a

Vom abgeflachten Gipfel des Schneibsteins südwärts entlang der Schneestangen in die Windscharte (2093 m) abfahren. Auf der Westseite des Windschartenkopfs in eine Scharte gegenüber dem Fagstein queren. Beide Gipfel lassen sich mit einer jeweils rund halbstündigen Extratour bei Bedarf leicht mitnehmen. Die Hauptroute aber folgt dem canyon-artigen Talverlauf südwestwärts bis vor der Bergwachthütte oberhalb vom Seeleinsee. Hier nun nach rechts auf die Westseite des Fagsteins hinüberqueren. Bei einem Felsen (Jausenstein) auf 1800 Meter Seehöhe beginnt ein Anstieg über rund 100 Höhenmeter zu den Hohen Roßfeldern. Dieser Abschnitt ist schneebrettgefährdet, daher bitte zügig und einzeln queren. Über die breiten, nordwestseitigen Roßfelder steil hinab zu einem Kammverlauf und entlang diesem weiter zu den Hängen oberhalb der Priesbergalm (1460 m). Bei den oberen Hütten nach rechts über schön versetzte Hänge in das Priesberger Moos, nun flacher an der Brennhütte vorbei und weiter zur zweiten Weggabelung oberhalb der Königsbachalm. Hier zweigt der Rückweg zur Jennerbahn-Mittelstation, bzw. von dort weiter zum Parkplatz Hinterbrand nach rechts ab. Kurzzeitig führt der sonnige Panoramaweg leicht bergauf, dann geht es im gemütlichen Gleithrhythmus unterhalb vom Dr.-Beck-Haus in insgesamt einer Stunde zur Mittelstation weiter. Von hier Querung zum Parkplatz Hinterbrand.

24b

Abfahrt bis zur Abzweigung des Panoramaweges zur Jennerbahn Mittelstation wie oben (24a). Bei der Abzweigung westwärts in die Senke zur Königsbachalm und dann über den Sommerweg bis zur Jennerbahn-Skipiste abfahren. Entlang dieser zur Talstation und weiter zum Parkplatz.



*Flugstunde am Schneibstein.
Die Kleine Reib'n führt am Wind-
schartenkopf (Bildmitte) vorbei .*

GROSSE REIB'N

25



*Der lange Weg vom Schneibstein
zum Kärlingerhaus.*